|  |
| --- |
| Vorliegender Abschlussbericht wurde aufgrund Übertrittes in eine ordentliche Ausbildung erstellt. Er fasst Eintritt und Verlauf der Platzierung von Felix im kaufmännisch/logistischen Integrationsprogramm zusammen und schliesst mit einer Empfehlung. |
| Felix startete vor der Platzierung im Integrationsprogramm bereits in ein Praktikum in einem Coiffeur-Salon. Dieses kam jedoch zu einem Abbruch. Rückblickend begründet Felix dies in ungerechter Behandlung und überhöhtem Zeitdruck. Der Abbruch mündete in scheinbar umfassender persönlicher Verunsicherung und anhaltenden depressiven Symptomen. Während seiner kurzfristigen Arbeitslosigkeit wurde er zuhause stark in den Haushalt eingebunden, nicht zuletzt auch wegen dem Gesundheitszustand der Grosseltern. Ebenso wurde Felix aufgrund begrenzter Deutschkenntnisse der Eltern regelmässig als Übersetzer beigezogen. |
| Anfang Dezember 2019 erfolgte die Anmeldung beim Arbeitsprogramm durch Sonja (Soziale Dienste) mit dem Zweck, Felix regelmässig aus dem Elternhaus zu holen und im Hinblick auf die baldmögliche Integration, weitere Arbeitserfahrungen zu sammeln. Nach einem Erstkontakt wurden zwei Schnuppertage, mit beidseitig positivem Fazit absolviert. Zum Zeitpunkt der Anmeldung bestanden noch zwei hängige Antworten aus Vorstellungsgesprächen, welche jedoch beide zu Absagen führten. |
| Die Zielsetzung zur Programmteilnahme lautete somit auf die Aufrechterhaltung der Arbeitsstruktur und Förderung der Handlungsfähigkeit, Erlernen relevanter Schlüsselqualifikationen (insbesondere Rechtschreibung und Kommunikation), punktuelle Qualifizierung bei berufsrelevanten Defiziten sowie Unterstützung und Strukturierung bei der Lehrstellensuche. Felix nahm Mitte Januar 2020 seine Arbeit in einem 90% Pensum planmässig auf. Innert Wochenfrist schaffte er es, sich - trotz anfänglicher Scheue - ins bestehende Team zu integrieren. Dieser Erfolg war weitgehend seinem herzensguten, fröhlichen und zugänglichen Gemüt anzurechnen. Der positive Teamspirit half ihm wieder vermehrt an sich selbst zu glauben und etwas Sicherheit aufzubauen. |
| Bei der Arbeit war analog seines Sozialverhalten zu Beginn eine generelle Verunsicherung spürbar. Was auf den ersten Blick als stark verlangsamte Arbeitsweise und «nicht verstehen» vom Arbeitsauftrag interpretiert wurde, stellte sich rasch als «Angst etwas falsch zu machen» heraus. Über mehrere Gespräche wurde ihm zugesichert, dass Fehler durchaus erlaubt und zwecks Lerneffekt sogar erwünscht seien, was die Anspannung seitens Felix zunehmend etwas zu lockern vermochte. Im Verlauf der Platzierung entwickelte Felix eine beeindruckende Lernbereitschaft und eine schnelle Auffassung von Arbeitsaufträgen wenn auch mit begrenztem vernetztem Denken. Das Arbeitstempo vermochte er bis Ende vom Programm auf ein genügendes Niveau anzuheben. Ebenso konnten durch tägliches Aufbereiten von Artikelinseraten mit regelmässigem Feedback seitens Vorgesetzten seine Defizite in Rechtschreibung/Satzbau zu weitgehend aufgearbeitet werden. |
| Um möglichst keine Zeit zu verlieren wurden die Bewerbungsunterlagen bis Ende Januar 2020 komplett überarbeitet und mit einem berufsadäquaten Foto ergänzt. Felix überzeugte im kompletten Bewerbungsprozess mit zügigem Angehen von aufgetragenen Pendenzen und war dem vorgesetztem Terminplan stehts leicht voraus. Anfang Februar 2020 versendete sie die ersten Bewerbungen im neuen Layout. |
| Bereits nach kurzer Zeit erhielt sie erste Gesprächseinladungen. Diese wurden vorab mit ihm simuliert, wobei das Ansprechen auf das abgebrochene Praktikum bei Felix anfangs noch direkt zu Tränen führte. Erneute Gespräche und Tipps zum Umgang mit derartigen Fragen, Aufmunterungen sowie wiederholende Konfrontation halfen ihm schliesslich über das Geschehene hinwegzukommen und solchen Fragen stand zu halten. |
| Diverse Vorstellungsgespräche und Schnuppereinsätze als Coiffeur und KV vermochte Felix souverän zu durchlaufen und bekam durchgehend positives Feedback. Auf Grund Verzögerungen in der Lehrlingsevaluation seitens potenzieller Arbeitgeber verzögerten deren Bescheid um mehrere Wochen. Die Zusage kam dann Mitte April 2020, was Felix einiges an Druck wegnahm. |
| Er wurde daraufhin beauftragt mögliche Schuldefizite zu eruieren, um einen guten Lehreinstieg zu fokussieren. Gewohnt selbständig und zügig klärt er alles ab und holt sich bei Vorgesetzten Unterstützung zum Erlernen vom 10-Fingersystem und auffrischen vom Englisch. Beim Lernen wurde ersichtlich, wie Felix mangels Geduld zu hastig vorgeht und Lektionen übersprang, obschon das verlangte Wissen aus der vorigen Lektion noch nicht genügend verankert war. Strukturierungsversuche brachten bis Ende der Platzierung nur geringen Effekt. |
| Im August startete Felix in die Lehre als KV. Auf Nachfrage nach ca. zwei Wochen berichtet er von einem sehr guten Start auch wenn es ab und zu noch «etwas streng» sei. Er habe bereits viel über das Unternehmen gelernt und verstehe sich gut mit anderen Lernenden. |
| Felix scheint fachlich alle Voraussetzungen zu besitzen, um seine Lehre mit Erfolg zu absolvieren. In Sachen Selbstorganisation und Struktur beim Lernen wird empfohlen gelegentlich ein Auge darauf zu haben. Da seitens Arbeitsstelle ein Notendurchschnitt von 4.5 verlangt ist, besteht die Möglichkeit, dass sich Felix erneut unter Druck gesetzt fühlt. Eine sporadische Nachfrage mit Unterstützungsangebot sehen wir deshalb als angemessen. Ebenso sollte laufend die Belastung der familiären Situation geprüft werden. |
| Sollte zu einem späteren Zeitpunkt Unterstützung notwendig sein, können wir diese gerne mittels Coachings anbieten. Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. |